

Jahrgangsstufe 9

Die Abfolge der Themenfelder/Themen ist nicht zwingend vorgegeben und obliegt den jeweiligen Kursleitungen.

Thema: Grundlagen und Grundbegriffe der Ökonomik (Problemfeld 1: Konsumentensouveränität)			
Schwerpunkte:			
<ul style="list-style-type: none"> • Bedürfnisse und Knappheit • Rangfolge der Bedürfnisse • Produktionsfaktoren • Arbeitsteilung • einfacher und <u>erweiterter</u> Wirtschaftskreislauf 			
Mögliche Problemfragen:	<p>Was für Bedürfnisse hat Robinson Crusoe auf seiner Insel? Warum wirtschaftet der Mensch überhaupt?</p> <p>Was für Güter braucht Robinson und was brauchen wir? Wie kann Arbeitsteilung Robinson und Freitag helfen?</p> <p>Wie kommen die Güter von den Produzenten zu den Konsumenten?</p>		
Sachkompetenz Die SuS...	Methodenkompetenz Die SuS...	Urteilskompetenz Die SuS...	Handlungskompetenz Die SuS...
<p>...kennen verschiedene Arten von Bedürfnissen und können diese in eine Rangfolge bringen.</p> <p>... beschreiben grundlegende wirtschaftliche Zusammenhänge und können diese mit Hilfe des Modells des einfachen Wirtschaftskreislaufs beschreiben.</p> <p>... kennen das Prinzip der Arbeitsteilung.</p>	<p>... beschreiben eingeführte Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an.</p> <p>... arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit.</p> <p>... führen grundlegende Operationen der Modellbildung z.B. bezüglich des Zusammenwirkens von Angebot und Nachfrage durch..</p>	<p>...können ihre Bedürfnisse kritisch hinterfragen.</p> <p>...können die Vor und Nachteile der Arbeitsteilung gegeneinander abwägen.</p> <p>... können ihre Stellung im Wirtschaftsprozess beurteilen.</p>	<p>...treffen exemplarisch eigene ökonomische Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich.</p> <p>...erstellen exemplarisch in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medien-produkte zu anschaulich aufbereiteten Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese argumentativ ein.</p>
Materialhinweise	Politik & Co, Politik und Wirtschaft für die Jahrgangsstufen 7-9, (Bamberg 2013) S.54-65, Hörspiel Robinson Crusoe; <i>Wirtschaft für Einsteiger</i> (BpB). URL: < http://www.bpb.de/shop/lernen/thema--im-unterricht/75666/wirtschaft-fuer-einsteiger >. (27.6.2016).		
Unterrichtsmethoden, Zugänge, Lernsituationen, Lernarrangements	Beispiel Robinson Crusoe		
Überprüfungsmöglichkeiten der Kompetenzen (Leistungsbewertung)	Bewertung der Medienprodukte Klassenarbeit möglich		
Medien	Hörspiel Robinson Crusoe		
fachübergreifende Bezüge	Mögliche Bezüge zum Fach Religion (Anthropologie)		

Thema: Unternehmen und Unternehmer (Problemfeld 4: Produktion - Technischer Fortschritt - Strukturwandel)			
Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben von Unternehmen • Abteilungen von Unternehmen • Unternehmensgründungen • Eigenschaften eines Unternehmers • Werbung für ein Unternehmen 			
Mögliche Problemfragen:		Was macht ein Unternehmen wie z.B. „Bionade“ aus? Wir werden Unternehmer - Was müssen wir beachten?! Was macht Bill Gates und Steve Jobs so besonders? Was für Abteilungen braucht unser/ein Unternehmen? Wir machen unser Unternehmen bekannt - Wie funktioniert Werbung?	
Sachkompetenz Die SuS...	Methodenkompetenz Die SuS...	Urteilskompetenz Die SuS...	Handlungskompetenz Die SuS...
... kennen die Abteilungen und deren Aufgaben von Unternehmen ... beschreiben kriterienorientiert Unternehmensformen ... benennen Wege, Chancen, Risiken unternehmerischer Selbstständigkeit	... beschreiben eingeführte Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an. ... arbeiten produktiv in Gruppen. ... nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit.	... können beurteilen, welche Funktion Unternehmen für die Wirtschaft haben. ... können die Chancen und Gefahren einer Unternehmensgründung beurteilen.	... können mit Hilfe der neuen Medien (z.B. Powerpoint) einen Business-Plan entwerfen.
Materialhinweise		Politik und Co (2013), Kap. 2, S. 66-68. http://www.handelsblattmachtschule.de/seiten/material_einheiten.php?ue=4&na=3140	
Unterrichtsmethoden, Zugänge, Lernsituationen, Lernarrangements		exemplarische Unternehmensgründung (Business-Pläne)	
Überprüfungsmöglichkeiten der Kompetenzen (Leistungsbewertung)		Klassenarbeit möglich Bewertung der Business-Pläne	
Medien			
fachübergreifende Bezüge			

Thema: Unternehmen in Deutschland Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsformen der Unternehmung • Schülerfirma • Finanzierung von Unternehmen 			
Mögliche Problemfragen		Wozu dienen Unternehmen und in welchen Sektoren sind sie tätig? Rechtsformen und Aufbau der Unternehmung - Wem gehört das Unternehmen und wie arbeitet es? Schülerfirmen - Was unterscheidet Schülerfirmen von herkömmlichen Unternehmen? Finanzierung - Mit welchen Kosten muss ein Unternehmen rechnen? Wie können sich Unternehmen die finanziellen Mittel für ihre Vorhaben beschaffen?	
Sachkompetenz Die SuS...	Methodenkompetenz Die SuS...	Urteilskompetenz Die SuS...	Handlungskompetenz Die SuS...
... beschreiben Unternehmen, ihre Funktion und die unterschiedlichen Wirtschaftssektoren sowie deren Anteil an der Gesamtwirtschaft.	... beschreiben eingeführte Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an, ... arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit,	... nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr, ... erkennen Problemhaltiges und Kontroverses und verdeutlichen diesbezügliche Strukturmerkmale in elementaren Formen,	... treffen exemplarisch eigene ökonomische Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich, ... nehmen eigene und fremde Interessen wahr, respektieren diese, setzen beide in Bezug zueinander und wenden Strategien der Organisation und Durchsetzung von Interessen und Positionen im Rahmen einer Gruppe an, ... erstellen Medienprodukte (z.B. Plakate, computergestützte Präsentationen, etc.) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein
Materialhinweise	Heck, Stefan et al. (2009) Politik und Wirtschaft verstehen 7/8/9 Nordrhein-Westfalen. Schroedel. Kapitel Wirtschaft: Unternehmen in Deutschland Floren, Franz-Josef (2010). Politik Wirtschaft 9. Schöningh. Kapitel 3: Was geschieht in Unternehmen? - Formen und Funktionen von Unternehmen Graf, Gerd (2011). Planspiel Wirtschaft: Schülerfirma. 1. Auflage. Klett. URL: < http://www.planet-beruf.de/Tipps-Schuelerfirma.10201.0.html >, (27.6.2016). http://www.transfer-21.de/index.php?p=117		
Unterrichtsmethoden, Zugänge, Lernsituationen, Lernarrangements	Planspiel/Simulation Schülerfirma, Rollenspiel		
Überprüfungsmöglichkeiten der Kompetenzen (Leistungsbewertung)	Verfassen und Präsentieren eines Businessplans, schriftliche Überprüfung/Test		
Medien	Planspiel (siehe Materialhinweise); Internet (Links siehe Materialhinweise)		

Thema: Der Markt (Problemfeld 2: Markt - Marktprozesse zwischen Wettbewerb, Konzentration und Marktmacht) Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Angebot und Nachfrage • Preisbildung • Bedingungen und Voraussetzungen des Marktmodells • Verschiedene Marktarten • Bedingungen für das Funktionieren des Marktes 			
Mögliche Problemfragen:		Warum ist das iPhone so teuer? Wer setzt eigentlich Preise fest? Gibt es einen perfekten Markt? Wie sieht ein realer Markt aus? (Projekt Markterkundung)	
Sachkompetenz Die SuS...	Methodenkompetenz Die SuS...	Urteilskompetenz Die SuS...	Handlungskompetenz Die SuS...
... können die Angebots- und Nachfragefunktion grafisch bestimmen. ... könne erklären, wie sich ein Marktpreis bildet. ... können die Voraussetzungen für das Marktmodell benennen.	... führen grundlegende Operationen der Modellbildung z.B. bezüglich des Zusammenwirkens von Angebot und Nachfrage durch. ... erkunden einen Supermarkt als Modell eines Marktes	... können beurteilen, inwieweit die Voraussetzungen des Marktmodells in der Realität zutreffen. ... diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt.	... erstellen Medienprodukte (z.B. Leserbriefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen etc.) zu wirtschaftlichen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein. ... können miteinander verhandeln.
Materialhinweise	Politik & Co (2013), Kap. 2, S.38-47		
Unterrichtsmethoden, Zugänge, Lernsituationen, Lernarrangements	Marktspiel (http://www.wirtschaftundschule.de/unterrichtsmaterialien/unternehmen--markt/sonstiges/angebot-und-nachfrage/) Markterkundung,		
Überprüfungsmöglichkeiten der Kompetenzen (Leistungsbewertung)	Bewertung der Medienprodukte, Klassenarbeit möglich		
Medien			
Fachübergreifende Bezüge			

Thema: Stiftung Warentest und Verbraucherschutz (Problemfeld 1: Konsumentensouveränität)			
Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Regeln des Verbraucherschutzes • Die Arbeit der Stiftung Warentest • Werbung mit der Stiftung Warentest • Kriterien wissenschaftlicher Arbeit 			
Mögliche Problemfragen:		Welche Rechte habe ich als Kunde? Wie arbeitet die Stiftung Warentest? Welche Methoden wendet die Stiftung Warentest an? Wie dürfen Unternehmen mit den Testergebnissen werben?	
Sachkompetenz Die SuS...	Methodenkompetenz Die SuS...	Urteilskompetenz Die SuS...	Handlungskompetenz Die SuS...
... kennen ihre grundlegenden Rechte als Verbraucher. ... wissen, wo sie Informationen über Produkte gewinnen können. ... können die Arbeitsweise der <i>Stiftung Warentest</i> beschreiben. ... können die Kriterien wissenschaftlicher Arbeit erläutern.	... können eigene Test nach wissenschaftlichen Kriterien planen und durchführen. ... können eine eigene Umfrage erstellen. ... beschreiben eingeführte Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an, ... arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit.	... können die Nützlichkeit der Stiftung Warentest beurteilen. ... können kritisch zum eigenen Konsumverhalten Stellung nehmen.	... können souverän ihre Rechte als Käufer wahrnehmen. ... können sich über Produkte und deren Eigenschaften informieren.
Materialhinweise		Klassensatz Hefte und Unterrichtsmaterial unter www.test.de	
Unterrichtsmethoden, Zugänge, Lernsituationen, Lernarrangements		Erstellung und Durchführung einer Umfrage (z.B. zum Konsumverhalten von Jugendlichen) Durchführung eines eigenen Testes nach wissenschaftlichen Kriterien (z.B. Vollmilchschokolade)	
Überprüfungsmöglichkeiten der Kompetenzen (Leistungsbewertung)		Bewertung des erstellten Testberichts, Bewertung der Medienprodukte, Klassenarbeit möglich	
Medien		Film zur <i>Stiftung Warentest</i>	
Fachübergreifende Bezüge			

Jahrgangsstufe 10

Thema: Unser Geld Problemfeld 3 Geldgeschäfte - Geldwertstabilität			
Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte des Geldes • Funktion des Geldes • Geld anlegen • Schulden 			
Mögliche Problemfragen:		Woher kommt unser Geld eigentlich? Was für Aufgaben hat Geld? Wie gehe ich sinnvoll mit meinen Einnahmen um? Wie werde ich Millionär? - Welche Möglichkeiten habe ich mein Geld anzulegen? Sind Jugendliche von Verschuldung bedroht?	
Sachkompetenz Die SuS...	Methodenkompetenz Die SuS...	Urteilskompetenz Die SuS...	Handlungskompetenz Die SuS...
... beschreiben Sachverhalte u. Strukturen in Bezug auf monetäre Angelegenheiten. ... können die Geschichte des Geldes darstellen. ... können die verschiedenen Funktionen des Geldes erläutern. ... benennen grundlegende Regelungen des monetären Geschehens.	... analysieren verschiedene Medien. ... arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit.	... können beurteilen, inwieweit der Euro die typischen Aufgaben des Geldes wahrnimmt. ... können verschiedene Anlageformen für ihr Geld kriteriengeleitet bewerten.	... können sicher mit ihrem eigenen (Taschen-)Geld umgehen. ... können eine rationale Finanzplanung vornehmen.
Materialhinweise			
Unterrichtsmethoden, Zugänge,		exemplarischer Umgang mit den eigenen Finanzen	
Lernsituationen, Lernarrangements			
Überprüfungsmöglichkeiten der Kompetenzen (Leistungsbewertung)		Bewertung der Medienprodukte Klassenarbeit möglich	
Medien		Material (Erklärfilme) der Dt. Bundesbank (z.B. Begriff und Aufgaben des Geldes)	
Fachübergreifende Bezüge		Bezüge zu Geschichte, Zinsrechnung in der Mathematik	

Thema: Börse und Kapitalmarkt Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Aktienunternehmen und der Börse • Aufbau und Organe von Aktienunternehmen • Funktionen der Börse • eine Börsenkrise als Beispiel für irrationalen Überschwang (z.B. Tulpenkrise) 			
Mögliche Problemfragen:		Wem gehören gehört BMW? Was ist der DAX eigentlich? Von Bullen und Stieren - Was passiert an der Börse? Wie können Tulpen mehr wert sein als ein Haus?	
Sachkompetenz Die SuS...	Methodenkompetenz Die SuS...	Urteilskompetenz Die SuS...	Handlungskompetenz Die SuS...
... beschreiben die Börse und ihre Aufgaben. erklären, wie die Börse entstanden ist. ... können am Beispiel einer Finanzkrise den irrationalen Überschwang an den Finanzmärkten erklären.	... beschreiben eingeführte Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an, ... arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit.	... können die Effizienz der Börse beurteilen. ... nehmen kritisch Stellung zum Einfluss der Finanzmärkte	
Materialhinweise			
Unterrichtsmethoden, Zugänge, Lernsituationen, Lernarrangements		Börsenspiele bzw. -wettbewerb (z.B. Börsenspiel der Sparkasse oder FAZ)	
Überprüfungsmöglichkeiten der		Klassenarbeit möglich	

Thema: Chancen und Probleme der Industrialisierung und Globalisierung			
Schwerpunkte sind in Absprache mit den PolitiklehrerInnen in der 9 zu treffen:			
<ul style="list-style-type: none"> • Dimensionen der Globalisierung • (harte und weiche)Standortfaktoren • Folgen der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise • Globalisierungskritik z.B. Freihandelsabkommen pro und contra 			
Problemfragen	<p>Wie erleben wir Globalisierung im Alltag? (Dimensionen der Globalisierung) Welche Chancen und Risiken bringt sie mit sich?</p> <p>Wie funktioniert die globalisierte Wirtschaft? Was macht einen Standort attraktiv?</p> <p>Welche Probleme verursacht die Globalisierung?</p> <p>Warum wurde die Immobilienkrise in den USA zum Problem für die ganze Welt?</p> <p>Braucht die globalisierte Wirtschaft neue Regeln?</p>		
Sachkompetenz Die SuS...	Methodenkompetenz Die SuS...	Urteilskompetenz Die SuS...	Handlungskompetenz Die SuS...
<p>... erörtern die Entwicklung, die Chancen sowie die zentralen Probleme der Globalisierung an aus- gewählten Beispielen.</p> <p>... analysieren die Bedeutung und die Herausforderungen des Globalisierungsprozesses für den Wirtschaftsstandort Deutschland exemplarisch,</p>	<p>... definieren eingeführte Fachbe- griffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an,</p> <p>... arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit,</p> <p>... handhaben grundlegende Methoden und Techniken der Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Diskussion,</p> <p>... nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken, auch unter Zuhilfenahme neuer Medien, sinnvoll.</p>	<p>... reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen,</p> <p>... formulieren angemessene und konstruktive Kritik, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und be- grenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen.</p> <p>... beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert.</p>	<p>... erstellen Medienprodukte (z.B. Plakate, Placemats, computergestützte Präsentationen, etc.) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein,</p> <p>... vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu,</p> <p>... vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu.</p>
Materialhinweise	<p>Mattes, Wolfgang (2016). <i>Team 9. Arbeitsbuch für Politik und Wirtschaft</i>. Gymnasium Nordrhein-Westfalen. Schöningh. Kapitel 9, S. 216-241.</p> <p>Floren, Franz-Josef (2010). <i>Politik Wirtschaft 9</i>. Schöningh.</p>		
Unterrichtsmethoden, Zugänge, Lernsituationen, Lernarrangements	<p>Mind Map Dimensionen der Globalisierung (politisch, sozial, ökonomisch, kulturell), World Café (Diskussion über verschiedene Dimensionen der Globalisierung , Planspiel „Wo soll das neue Werk der Klimex AG gebaut werden?“, Karikaturen</p>		
Überprüfungsmöglichkeiten der Kompetenzen (Leistungsbewertung)	<p>Lernquiz, schriftliche Überprüfung/Test</p>		

fachübergreifende Bezüge	Geschichte: Spaltung Europas und der Kalte Krieg <-> Wirtschaftssysteme Erdkunde: Globale Verflechtungen der Industrie/ Weltweiter Handel – globale Wirtschaft/ Unser Klima im Wandel Erdkunde (Methoden): Recherchekompetenzen/ Präsentationstechniken / Handlungskompetenz: Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse		
Thema: Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung: Warum brauchen wir das vereinte Europa?			
Schwerpunkte sind in Absprache mit den PolitiklehrerInnen in der 9 zu treffen:			
<ul style="list-style-type: none"> • Die EU und wir • Europäischer Binnenmarkt und Europäische Währungsunion • Eurokrise • Entscheidungsverfahren in der EU (Verordnungen, Richtlinien,etc.) • Protektionismus vs.Freihandel 			
Problemfragen	Wie erleben wir Europa im Alltag? Welche Vor- und Nachteile bringt die EU mit sich? Regulierungswahn? Greift die EU zu stark in die Angelegenheiten der Mitgliedstaaten ein? Was sind die Gemeinsamkeiten in der EU? Was waren wichtige Etappen auf dem Weg zur EU? Inwiefern profitieren wir vom Europäischen Binnenmarkt und der Europäischen Währungsunion? Wie wird in Europa für Europa Politik gemacht? Wie lässt sich die Eurokrise überwinden? Freier Handel für die ganze Welt?		
Sachkompetenz Die SuS...	Methodenkompetenz Die SuS...	Urteilskompetenz Die SuS...	Handlungskompetenz Die SuS...
... erörtern die Entwicklung, die Chancen sowie die zentralen Probleme der EU an ausgewählten Beispielen.	... beschreiben eingeführte Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an, ... arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit, ... nutzen verschiedene - auch neue - Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren, ... präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert - ggf. auch im öffentlichen Rahmen.	... formulieren ein Spontanurteil und finden dafür eine angemessene und stimmige Begründung, ... formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen.	... erstellen Medienprodukte (z.B. Plakate, computergestützte Präsentationen, adressatenorientiertes Portfolio etc.) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein, ... gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst. ... werben argumentativ um Unterstützung für eigene Ideen.

Materialhinweise	<p>Mattes, Wolfgang (2016). <i>Team 9. Arbeitsbuch für Politik und Wirtschaft</i>. Gymnasium Nordrhein-Westfalen. Schöningh. Kapitel 10, S. 242-277.</p> <p>Floren, Franz-Josef (2010). <i>Politik Wirtschaft 9</i>. Schöningh.</p> <p>Jöckel, Peter und Lange, Dirk (2011). <i>Politik und Wirtschaft 2</i>. Cornelsen.</p> <p>http://www.wirtschaftundschule.de/lehrerservice/lexikon/p/protektionismus/</p> <p>Unterrichtsmagazin Weltwirtschaft: http://www.spiegel.de/schulspiegel/unterrichtsmagazin-weltwirtschaft-a-816003.html</p>
Unterrichtsmethoden, Zugänge, Lernsituationen, Lernarrangements	<p>Positionslinie, Fallbeispiele z.B. für EU Gesetzgebung, Stationenlernen (arbeitssteilige Gruppenarbeit)</p>
Überprüfungsmöglichkeiten der Kompetenzen (Leistungsbewertung)	<p>Präsentationen/ Referat, Lernquiz</p>

Thema: Wirtschaftspolitik – Funktionsweise staatlicher Wirtschaftspolitik Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Wie funktioniert staatliche Wirtschaftspolitik? • Magisches Vier-, Fünf-, Sechseck? • Vereinbarkeit von Wirtschaftswachstum und Umweltschutz 			
Problemfragen		Wie machen SchülerInnen Wirtschaftspolitik? Inwiefern soll der Staat in die Wirtschaft eingreifen? Wie funktioniert staatliche Wirtschaftspolitik? – An welchen Werten orientiert sich die Wirtschaftspolitik und welche Ziele verfolgt sie? – Welche Politikbereiche sind betroffen? – Welche Handlungsmöglichkeiten hat der Staat? – Welche Akteure machen Wirtschaftspolitik? Sind Wirtschaftspolitik und Umweltpolitik miteinander vereinbar?	
Sachkompetenz	Methodenkompetenz Die SuS...	Urteilskompetenz Die SuS...	Handlungskompetenz Die SuS...
... beschreiben Unternehmen, ihre Funktion und die unterschiedlichen Wirtschaftssektoren sowie deren Anteil an der Gesamtwirtschaft.	... beschreiben eingeführte Fachbegriffe und wenden diese kontext- bezogen an, ... arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit,	... nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr, erkennen Problemhaltiges und Kontroverses ... vollziehen unterschiedliche Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab, ... reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen	... vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu, ... erstellen Medienprodukte (z.B. Leser-briefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Foto- reihen etc.) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sach- verhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein, ... nehmen eigene und fremde Interessen wahr, respektieren die- se, setzen beide in Bezug zueinander und wenden Strategien der Organisation und Durchsetzung von Interessen und Positionen im Rahmen demokratischer Regelungen innerhalb der Schule und des persönlichen Umfeldes an.
Materialhinweise	Mattes, Wolfgang (2016). <i>Team 9. Arbeitsbuch für Politik und Wirtschaft</i> . Gymnasium Nordrhein-Westfa-len. Schöningh. Kapitel 5, S. 124-147		
Unterrichtsmethoden, Zugänge, Lernsituationen,	Simulation „Der Fall Montego: Unsere Klasse hilft einem Staat aus der Wirtschaftskrise“ (Team 9), T-P-S, Visualisierung von Themen z.B. Erklärvideo		
Überprüfungsmöglichkeiten der Kompetenzen (Leistungsbewertung)	Präsentationen/ Referat, Lernquiz, Klassenarbeit möglich		

Medien	
Fachübergreifende Bezüge	

Ausführliche Informationen zur Leistungsüberprüfung finden sich im Curriculum „Politik/Wirtschaft“ Sek I.

Für Klassenarbeiten gilt: Die Zuordnung der Hilfspunktsumme zu den Notenstufen orientiert sich an dem Notenschema der Sek I. Die Note „noch gut“ (2-) wird in der Regel ab 72.5% der erreichbaren Punkte, die Note „noch ausreichend“ (4-) in der Regel ab 45% der erreichbaren Punkte vergeben.